

2. 1900]L01085 Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, [6.] 12. 1900

lieber Hermann, ich muß dir sagen, wie sehr mich dein Feuilleton über die BEATRICE gefreut hat. Und zugleich noch einmal danken, daß du nach Breslau gefahren bist. Du erlaubst mir gewiß, darin „noch“ etwas anderes zu sehen als die Erfüllung einer »journalistischen Pflicht«, wie du neulich gesagt hast.

⁵ Auf baldiges Wiedersehen.

Herzlichst dein

Arthur

6. 12. 900.

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am [6.] 12. 1900 in Wien
Erhalt durch Hermann Bahr im Zeitraum [6. 12. 1900 – 10. 12. 1900?] in Wien

↙ TMW, HS AM 60151 Ba.
Briefkarte, 345 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: Lochung
↳ 1) 1. 12. 1900, Abschrift. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S.67 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.191.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, [6.] 12. 1900. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01085.html> (Stand 14. Februar 2026)